



ST. MATTHÄUS aktuell

28. März 2021 – Nr. 27

Bunt geschmückte Palmzweige haben die Kinder der KiTa St. Matthäus bei der Palmfeier geschwenkt.



Liebe Leserinnen und Leser,
dies ist der vorletzte Newsletter vor Ostern mit wichtigen Informationen.
Wir wünschen Ihnen und uns allen eine gute Karwoche voller Vorfreude auf das Osterfest.
Bleiben oder werden Sie gesund und zuversichtlich.

Herzliche Grüße bis nächste Woche
Doris Lausch, PGR

Nun gehen wir mit großen Schritten schon zum zweiten Mal während der Pandemie **Ostern entgegen**.



Wir haben deshalb **OSTERTÜTEN** gepackt mit Buchsbaum, Impulsen für die Karwoche, Osterkerze, dem Ostergruß der Gemeinde und ...

Die Mitglieder der kfd und die TeilnehmerInnen der Seniorenkreise St. Matthäus und St. Theresia bekommen die Tüten nach Hause gebracht.

Alle anderen Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich eine Ostertüte zu holen:

in St. Norbert am Dienstag, 30.3. zwischen 9.45 und 11 Uhr
im Johanneshaus am Dienstag, 30.3. zwischen 15 und 16 Uhr
in St. Theresia am Mittwoch, 31.3. zwischen 16 und 17 Uhr
in St. Matthäus am Mittwoch, 31.3. zwischen 17 und 18 Uhr

Ostertüten, die nach diesen Terminen noch übrig sind, finden Sie in St. Matthäus und St. Theresia.

Nach den Unsicherheiten der letzten Tage haben wir uns nun entschieden, die **Gottesdienste an Ostern** wie bereits angekündigt zu feiern. Zumal wir immer wieder erfreut feststellen, dass unsere Gottesdienstbesucher alle Regeln sehr selbstverantwortlich einhalten. Also: anmelden, medizinische Masken tragen, Abstand halten!

Diese Gottesdienste werden **live gestreamt**, Sie können sie also **gleichzeitig** über unsere Homepage mitfeiern. Ebenso die Messe an **Ostersonntag** um 11 Uhr.

Bitte melden Sie sich für **alle** Ostergottesdienste **bis Dienstag, 30.3. um 12 Uhr** im Pfarrbüro an. Tragen Sie eine Maske, halten Sie Abstand und bringen Sie sich für draußen gerne eine Sitzgelegenheit mit.

Diese Gottesdienste an Ostern feiern wir also **draußen** auf dem Platz vor der St. Matthäus-Kirche:

Do, 1.4.	Gründonnerstag	19.00 Uhr
Fr, 2.4.	Karfreitag	15.00 Uhr
Sa, 3.4.	Osternacht	22.30 Uhr

Diese Gottesdienste feiern wir in den Kirchen:

Ostersonntag	9.30 Uhr in St. Theresia	11.00 Uhr in St. Matthäus
Ostermontag	9.30 Uhr in St. Norbert	11.00 Uhr in St. Matthäus



Palmsonntag



Diese Woche ist eine besondere Woche, die Heilige Woche.
Wenn ich die Farbe ROT sehe, dann höre ich:

Sei mutig!

Wort aus der Bibel:
„Habe ich dir nicht befohlen:
Sei mutig und stark?
Fürchte dich also nicht und
hab keine Angst...“ (Josua 1,9)

2021

JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

MÄRZ

Eine jüdische Stimme

Pessach feiert den Auszug Israels aus der Sklaverei Ägyptens. In Erinnerung an diesen Befreiungsakt Gottes wird eine Woche lang ein Fest begangen, das bei religiösen wie bei säkularen Juden so tief verankert ist wie wohl kein anderer jüdischer Feiertag. Während der Pessachwoche werden alle Getreideprodukte aus dem Haushalt verbannt und an deren Stelle das „Un-gesäuerte Brot“, die Matzah, und aus Matzemehl hergestellte Teigwaren gegessen.

Ein zentrales Gebot des Festes lautet, den Kindern von Auszug und Befreiung zu erzählen, um auch ihnen diese Identifikation mit der Geschichte Israels zu ermöglichen. So beginnt das einwöchige Pessachfest mit dem Sederabend: Familie und Freunde oder auch die Gemeindeglieder versammeln sich zu einem Festmahl, das einer bestimmten Ordnung („Seder“) folgt. Im Zentrum steht das gemeinsame Lesen der Haggadah, der mit Kommentaren, Psalmen und Liedern angereicherten Erzählung vom Auszug aus Ägypten. Dazu werden symbolische Speisen verzehrt, die die Bitternis der Sklaverei verdeutlichen sollen. Dieses Ritual richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen, denn jede/r ist aufgefordert, sich als Teil dieser Geschichte zu erleben und sie sich zu eigen zu machen.

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenber

Frei von Sklaverei und Tod

Pessach **beziehungsweise** **Ostern**

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

Eine christliche Stimme

Die Beziehung zwischen Pessach und Ostern lädt zum Nachdenken über die Beziehung von Judentum und Christentum ein. Die beiden Feste finden ungefähr zur selben Zeit (wenn auch nicht am selben Tag) statt. Sie thematisieren Befreiung.

Dabei ist es interessant, wie wenig dem Judentum und Christentum gemeinsame Themen in den Gottesdiensten vorkommen. Die Kerntexte der Synagogenliturgie (Ex 12,21– 51; Jos 3,5–7; 5,2–6,1.27) und der Haggada (Jos 24,2–4; Dtn 6,21; 26,5–8) spielen keine Rolle zu Ostern.

Darin zeigt sich, dass die Feiern der österlichen Tage einer anderen Erzählung folgen als das biblische und das spätere jüdische Pessach. Sie bilden die im Neuen Testament erzählte Geschichte vom Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) zum letzten Abendmahl, zur Fußwaschung und dem Gebet am Ölberg (Gründonnerstag), zu Leiden, Tod und Begräbnis (Karfreitag) und schließlich zur Auferstehung Jesu (Karsamstag und Ostersonntag) ab. Die christliche Gemeinde erlebt die letzten Tage Jesu – nicht den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten.

– Prof. Dr. Clemens Leonhard



ST. MATTHÄUS aktuell

wird herausgegeben von:

Kath. Pfarrgemeinde **St. Matthäus**
René-Schickele-Str 6
40595 Düsseldorf-Garath/Hellerhof

Tel. 0211 70 17 77

info@st-matthaeus-duesseldorf.de
www.st-matthaeus-duesseldorf.de



Das **Pfarrbüro** ist erreichbar:

Mo + Di – Do + Fr 9:00 – 12:00
Mi 16:00 – 18:30

Wir feiern **Sonntagsgottesdienste**
mit begrenzten Teilnehmerzahlen:

Sa 18:00 in **St. Norbert**
So 9:30 in **St. Theresia**
So 11:00 in **St. Matthäus**

Bitte melden Sie sich jeweils bis
Freitag 12 Uhr im Pfarrbüro an.